

Touareg als geländegängige Zugmaschine

Beitrag von „MarHa“ vom 28. Juli 2013 um 14:07

Hallo Touareg-Freunde,

ich habe schon viele Beiträge hier im Forum gelesen aber leider noch sehr unentschlossen, was den Touareg angeht. Hoffe, ich bin im richtigen Forum gelandet.

Ich schildere mal kurz mein Problem. Bisher hatte ich als Fahrzeug (Geländewagen/SUV) einen Jeep Cherokee 4.0 Limited Baujahr 1997 .

Dieses Fahrzeug haben wir benutzt, um unser Brennholz nach Hause zu bringen oder den ein oder anderen Stamm aus dem Wald zu rücken.

Das Brennholz hat der Jeep auf einem 3-Tonnen-Hänger aus dem Wald gezogen und nach Hause gebracht.

Leider ist dieser treue Gefährt nun kaputt und ich muss mich nach einem anderen Gefährt umsehen. Und genau hier liegt mein Problem.

Für mich und meinen Anwendungsfall war der Jeep immer ausreichend gewesen und es hat keine Probleme gegeben, was das Zeihen des Anhängers angeht noch die Geländetauglichkeit.

Meine Idee ist nun, einen gebrauchten Touareg V8 Benzin mit Luftfederung und hinterer Diffsperrre aus dem Jahr 2003 - 2005 und 1. Hand zukaufen.

Natürlich gibt es noch Land Rover Defender und Mercedes G-Klasse. Aber ich sehe es nicht wirklich ein noch mehr als 15000 € für ein Auto auszugeben, was schon zwanzig Jahre alt ist, keine Heizung besitzt und in das es dauernd reinregnet.

Ein Schlepper kommt ebenfalls nicht in Frage, da ich das Auto auch noch etwas auf der Strasse nutzen möchte.

Ich würde den Touareg ebenfalls für das Machen des Brennholzes nutzen wollen (ca. 30 Einsätze pro Jahr) und er hätte eine jährliche Laufleistung von ca 3000 km (natürlich mit Geländereifen).

Ihr Touareg-Freunde habt sicherlich genug Erfahrung, ob man einen Touareg zu einem solchen Arbeitstier machen kann, das dann auch noch zuverlässig läuft, ohne dass ständig etwas kaputt ist.

Es wäre schön, wenn Ihr etwas dazu sagen könntet/würdet.

Gruß

Markus

Beitrag von „sequenz“ vom 28. Juli 2013 um 14:27

Hallo Markus

ich kann nur von mir sprechen... und das wäre ein JA...

der Touareg ist Top... nur meine frage... wieso V8 und nicht Diesel mit "Richtig" Drehmoment?
hat das einen bestimmten grund?

Beitrag von „MarHa“ vom 28. Juli 2013 um 15:16

Dachte, dass das geringere Drehmoment des V8 den Touareg über die Jahre nicht so gestresst hätte, wie der Diesel. V8 wäre bei meiner Laufleistung auch günstiger im Unterhalt und halt kein DPF usw.

Bis zu welcher max Laufleistung würdest du bei dem V8 maximal raten?

Gruß

Markus

Beitrag von „sequenz“ vom 28. Juli 2013 um 15:59

Aber du brauchst ja gerade für deine "Beschäftigung" Drehmoment 😄
aber für die ca. 3000km ist das wie du schon sagt zu berücksichtigen ob 10Zyl Diesel oder 8Zyl Benziner... da gebe ich dir recht...

zur Laufleistung kann und will mich nicht wirklich äussern... 😊
es gibt so viele Kriterien... du kannst einen 200tkm Touareg erwischen der Top gepflegt wurde und nie "Gedrückt" und einen mit 80tkm der eben nicht wirklich rücksichtsvoll bewegt wurde...

Ich würde dir aber einen mit Luftfederung raten...

Hast du den schon welche in Aussicht?

Dann können wir mal konkreter werden... 😊

PS: Ja du bist hier im Forum richtig...! Vor nicht allzulanger Zeit war ich an deiner Stelle und ich wurde gut Beraten... 😊

Beitrag von „alevuz“ vom 28. Juli 2013 um 16:07

Hallo,

Lufe: muss nicht sein, an sich fehleranfällig, speziell im Wald bei Dreck.... - die paar cm mehr Bodenfreiheit machen das Kraut auch nicht mehr fett - schon gar nicht mit einem Hänger!

HA-Diff: verzichtbar - richtige Bereifung bringt mehr - ansonsten Ketten!

V8 : an sich unkaputtbar - gute Wahl - speziell bei geringer Laufleistung -halt recht süffig der Kerl!

Verschränkung: eigentlich unbrauchbar! nicht zu vergleichen mit einer Starrachse

Elektronik: anfällig im beabsichtigten BJ - muss aber nicht sein !

Geländetauglichkeit: nicht zu vergleichen mit dem vorherigen Jeep Cherokee

Fahrwerk: anfällig auf Verschleiß

Unterhalt: nicht gerade günstig ! Wenn du selbst nichts machen kannst eigentlich sauteuer !

Bei geringen bis sehr geringer Laufleistung sind auch diverse Standschäden zu befürchten!

Meine Favoritenreihenfolge für deine geplante Aktion wäre immer noch ein G, dann LR Discovery, Sorento, Terracan, LR Defender, und leider zuletzt der Treg !

SG

Alevuz

Beitrag von „MarHa“ vom 28. Juli 2013 um 16:23

Einen Land Rover Discovery 3 hatte ich auch schon im Visier. Gibt es aber sehr sehr wenige mit V8 und die Diesel haben alle sehr hohe Laufleistungen. Glaube auch, das der disco3 geländetauglicher ist, aber ich habe zu wenig über dieses Auto gefunden, was Reparaturanfälligkeit und dergleichen angeht. Weißt du etwas darüber? Ich vermute mal, dass er ähnlich reparaturanfällig ist wie der Touareg. Vernünftige G-Klasse ist viel zu teuer. Bekommt man fast 2 Touaregs für (vergleichbares Baujahr).

Gruß

Markus

Beitrag von „Darragh“ vom 28. Juli 2013 um 16:48

[Zitat von alevuz](#)

[•••] Meine Favoritenreihenfolge für deine geplante Aktion wäre immer noch ein G, dann LR Discovery, Sorento, Terracan, LR Defender, und leider zuletzt der Treg ! [•••]

... sicherlich richtig, will man einen reinen Offroader.

Der Touareg bietet allerdings auch einen gewissen Komfort an Fahrdynamik sowohl auf asphaltierten Strassen, als auch im Gelände.

Dieses können die von dir aufgeführten Fahrzeuge nicht unbedingt aufweisen.

Es kommt halt immer darauf an, was man will.

Aber wie du schon geschrieben hast, die Auswahl der richtigen Reifen für's Gelände, lässt den Touareg im direktem Vergleich doch recht gut da stehen.

Für Hardcore-Einsätze ist er allerdings aufgrund seiner eingeschränkten Bodenfreiheit und des hohen Gewichtes nicht unbedingt geeignet.

Beitrag von „MarHa“ vom 28. Juli 2013 um 17:25

Egal welches Fahrzeug es werden wird, Geländereifen wird es ganz sicher bekommen.

Hm, auf der einen Seite wird es keinen Hardcore-Einsatz geben, Offroad-Parks usw.

Für mich sind die Waldarbeiten schon manchmal Hardcore. Aber ich kenne auch keine Offroadparks, nur aus Videos.

Der Touareg hat ziemlich dasgleiche Gewicht wie mein jetziger Jeep. Bodenfreiheit hätte der Touareg mit Luftfederung etwas mehr.

von der Seite hatte ich halt gedacht, der Touareg wäre für mein Vorhaben auch geeignet.

Gruß

Markus

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 28. Juli 2013 um 18:01

Hallo,

nimm den V8 mit Luftfederung.

Nach Deiner Beschreibung und den Anforderungen hast Du hier das beste Preis-Leistungsverhältnis.

.....und bei einer Jahresleistung von 3000 km würde ich jeden Diesel ausschließen.

Gruß

Beitrag von „MarHa“ vom 28. Juli 2013 um 18:46

Ja, den Eindruck habe ich auch, dass der Touareg das beste Preis/Leistungsverhältnis bietet. Ich habe leider keine Ahnung, ob Reparaturen beim disco günstiger sind. Hat da jemand Erfahrung ?

Gruß

Markus

Beitrag von „MarHa“ vom 28. Juli 2013 um 21:11

Kann mir vielleicht noch jemand sagen oder einen Hinweis geben, wo ich nachlesen kann, wann welche Wartungsarbeiten fällig werden beim Touareg V8. Bei 120 Tkm ist z.B. der Zahnriemen fällig. Gibt es vielleicht zusätzlich noch ein Zeitintervall, wann der Zahnriemen getauscht werden sollte?

Gruß

Markus

Beitrag von „MarHa“ vom 31. Juli 2013 um 20:36

Oh, je.....:(

jetzt habe ich gelesen, wenn ich es richtig verstanden habe, dass es für den V8 nicht wirklich

Geländereifen gibt, da man wohl mindestens 18 Zoll Felgen fahren muss. Kann mir da vielleicht eine Empfehlung oder einen Hinweis geben, welche zugelassene Geländereifen beim V8 noch brauchbar sind?

Gruß
Markus

Beitrag von „Arndt“ vom 31. Juli 2013 um 21:24

Hallo Markus,

alle Deine Fragen werden ausreichend im Forum beantwortet. Wirf einfach mal die Suche an.

Beitrag von „Sahara1“ vom 31. Juli 2013 um 21:49

Hallo Markus, der Touareg kann im Gelände mehr als die meisten ihm zutrauen. Wasser mag er nicht so richtig, alles andere steckt er weg. Nimm den V10, die sind preiswert. Ich habe die 17 Zoll Felgen drauf, das geht auch wenn alle sagen es ginge nicht. 30 mm Spurplatten machen es möglich. Dann kannst Du schon ein paar ordentliche Reifen finden. 255/65R17 Grabber AT gehen, haben aber nur an die 1000 kg Traglast, die habe ich reihenweise abgeschossen. 245/70R17 geht auch, da bekommst Du BF Goodrich als AT oder MT, die fahre ich im Moment gerade. 1360 kg Traglast sind hoffentlich genug für Steine und Äste. Außerdem kannst Du im Sand mal etwas Luft ablassen. Auch der 265/70R17 sollte passen, der ist aber im Moment nicht zu bekommen. Trau Dich, das Auto kann was. Gruß Achim

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. August 2013 um 09:26

[Zitat von Arndt](#)

Hallo Markus,

alle Deine Fragen werden ausreichend im Forum beantwortet. Wirf einfach mal die Suche an.

Zitat von MarHa

jetzt habe ich gelesen, wenn ich es richtig verstanden habe, dass es für den V8 nicht wirklich Geländereifen gibt, da man wohl mindestens 18 Zoll Felgen fahren muss. Kann mir da vielleicht eine Empfehlung oder einen Hinweis geben, welche zugelassene Geländereifen beim V8 noch brauchbar sind?

Hallo Markus,

es gibt durchaus einige Reifen in 18", schau mal [hier](#) und je nach MJ des V8 kannst du auch 17" fahren - schau mal in die Papiere 🤔

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „MarHa“ vom 3. August 2013 um 07:59

Zunächst erstmal Dank für Eure Antworten.

Ich habe nun schon viel hier im Forum gelesen und einige Hinweise und Antworten auf meine Fragen bekommen, die sich mir noch in der Zwischenzeit aufgetan haben.

Ich glaube eigentlich schon, dass der V8 die richtige Motorisierung für mein Vorhaben ist. Aber leider ist die Auswahl sehr gering wegen der Diffsperr HA (die ich glaube haben zu "müssen"). Gefunden habe ich einen V8 mit 95000 km aus 07/2005, wo der letzte Scheckhefteeintrag bei 8/11 bei 77884km gewesen ist.

Und einen V6 3.2l aus 04/2003 mit "echten" 48000km (Rentnerfahrzeug). Preise sind ähnlich. Stellt sich mir die Frage, ob für mein Vorhaben nicht auch der V6 ausreichen würde. Verbrauch ist ziemlich dergleiche, aber ich habe auch hier im Forum gelesen, dass dieser Motor alleine schon mit dem Touareg an sich überfordert ist, geschweige denn mit Anhänger.

Beim V6 hätte ich allerdings auch die bessere Wahl, was die Geländebereifung angeht.

Vielleicht könnt Ihr mir mal wieder wertvolle Tips geben, bzw. es gibt hier jemanden im Forum, der den Touareg mit einem V6 Motor ähnlich verwendet wie ich.

Gruß

Markus

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. August 2013 um 08:27

[Zitat von MarHa](#)

Und einen V6 3.2l aus 04/2003 mit "echten" 48000km (Rentnerfahrzeug).

Hallo Markus,

dieser V6 ist sicherlich nicht die beste Wahl, da mit 225 ps als Benziner wirklich untermotorisiert 😞

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „Nightcat“ vom 3. August 2013 um 21:33

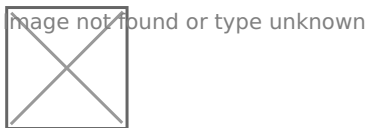
Hallo zusammen,

also es ist schon mein 2. ter GP V6TDI und beide mussten mit mir in den Wald, ich kann nur sagen

ohne Luftfederung und Diesel keine Chance aber Winterreifen reichen.

Mein Anhänger hat 2,40x1,20m und ich lade das Holz was noch feucht ist auf gute 2,00m Höhe also

locker 3,5 To.



Gruß Ralf

Beitrag von „MarHa“ vom 4. August 2013 um 18:30

Mein Anhänger hat ne Ladefläche von 2,65 x 1,65. Wir Laden immer ca. 3 RM Holz darauf. Meist ist es nass. Also insgesamt mehr als 3 t. Bin mal mit einem ML und beladenem Hänger im Matsch stecken geblieben. Habe dann ESP raus und die Sperren rein gemacht und er hat den Hänger aus dem Matsch gezogen, mit normalen WR. Ich war schon etwas sprachlos, muss ich zugeben. Hätte ich dem Fahrzeug nicht zugetraut. Deshalb möchte ich auch beim Touareg LF und Sperre für HA haben.

Ralf, hat Dein erster Touareg den Wald nicht überstanden? Hast du den Touareg extra für den Wald angeschafft?

Gruß
Markus

Beitrag von „Nightcat“ vom 5. August 2013 um 06:28

Guten Morgen,

[MarHa](#), der erste hat es natürlich überlebt und das was dein ML konnte kann er auch 🙌, habe ich auch oft genug gehabt und jedesmal ohne fremde Hilfe frei gekommen. Das natürlich nicht ohne Sperren usw.

Gruß Ralf

Beitrag von „MarHa“ vom 12. August 2013 um 07:26

Guten Morgen,

Ich habe nun zwei Touaregs gefunden die mir zusagen würden. Beide V8 Scheckheft gepflegt, hatten beide vor kurzem einen Service bei VW und fuhren immer mit Longlifeöl. Haben aber beide schon 170 Tkm gelaufen. Was meint Ihr zu dieser Laufleistung? Schon zu viel für meinen Einsatzzweck?

Einer der beiden Autos hat noch nie Gelände oder Anhänger gesehen. Ist sehr gepflegt.

Das andere hat LPG aber dafür keine Sperre an der HA.

Für mein Vorhaben ist die Sperre wichtiger als LPG, richtig?

Wäre schon, wenn Ihr Eure Meinung oder Eure Erfahrungen zu dem Thema kundtun würdet, wie

Ihr es zuvor auch schon getan habt.
Und vielleicht bin ich dann bald einer von euch

Gruß
Markus

Beitrag von „Sittingbull“ vom 12. August 2013 um 07:40

Zitat von MarHa:[...]

Haben aber beide schon 170 Tkm gelaufen. Was meint Ihr zu dieser Laufleistung?
Schon zu viel für meinen Einsatzzweck? [...] Für mein Vorhaben ist die Sperre wichtiger
als LPG, richtig? [...]

Hallo Markus,

der V8 ist ein sehr robuster Motor und daher stellt diese Laufleistung meiner Meinung nach kein
Problem dar. HA Sperre ist natürlich für dich die richtige Wahl 😊👍

Grüße von Stephan 🗣️

Beitrag von „MarHa“ vom 21. August 2013 um 06:02

Es ist geschafft.

Ich bin nun stolzer Besitzer eines Touareg V8.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir meine vielen Fragen hier im Forum beantwortet
haben und so mit zu Entscheidungsfindung beigetragen haben.

Natürlich habe ich nun schon die nächsten Fragen.....

Gruß
Markus

Beitrag von „sequenz“ vom 22. August 2013 um 09:17

Gratuliere 🍷👍

wann können wir mit unseren Touareg`s zu dir in den Wald um "Holz" rauszuschaffen 😄

Beitrag von „Maverick“ vom 24. August 2013 um 11:20

Hallo,

ich fahre mit meinem T-Reg 3.0 TDI auch regelmäßig mit einem 3,5 T Anhänger in den Wald. Bisher gab es nie Probleme.

Die Diff-Sperre an der Hinterachse vermisste ich ab und an, aber bisher bin ich nie stecken geblieben.

Mein Fazit:

Kaufen!

Grüße

Maverick



Beitrag von „Gippetto“ vom 25. August 2013 um 14:42

Für solche zwecke nehme ich unseren Toyota Landcruiser,der ist in allen belangen die bessere wahl,man denke nur an das Kardanwellen mittellager,der vom Touareg ist im gegensatz zum Landcruiser wie ein Spielzeug.

Beitrag von „alevuz“ vom 25. August 2013 um 20:23

[Zitat von Gippetto](#)

der vom Touareg ist im gegensatz zum Landcruiser wie ein Spielzeug.

.....der war gut !

Liebäugle auch immer wieder mit einem Landcruiser 200 in V8 D4D.....

Ich altes Afrikakind ! biggri: four type unknown

SG

Alevuz

Beitrag von „MarHa“ vom 25. August 2013 um 21:32

Nach einem Toyota Landcruiser hatte ich natürlich auch geschaut. Aber er hat ähnlich viele Wehwehchen wie ein Touareg haben kann. Muss er aber nicht. Wie ein Touareg eben auch.

Ich habe im Bekanntenkreis jemand, der fährt einen Toyota Landcruiser Diesel D-4D. Hat er als Baustellenfahrzeug benutzt. Nach nicht einmal 35 Tkm war das erste Automatikgetriebe hin. Das fiel unter Garantie.

Bei 86 Tkm war dann das zweite Getriebe hin. Das wurde auf Kulanz erneuert. Jetzt dient der Toyota Landcruiser nur noch dazu den Pferdeanhänger von A nach B zu transportieren. Und bis jetzt läuft er noch mit dem dritten Getriebe.

Naja egal. Ich habe mich nun für einen Touareg entschieden und ob der wirklich im Vergleich zum Toyota Landcruiser ein Spielzeug ist, sei mal dahingestellt. Aber vermutlich habt Ihr da schon andere Erfahrungen gemacht und könnt das besser beurteilen. Ich hoffe jedenfalls, dass mir mein "neuer" Touareg ein treuer und zuverlässiger Wegbegleiter ist.

Ist ein Toyota Landcruiser wirklich so viel robuster?

Gruß Markus

Beitrag von „alevuz“ vom 26. August 2013 um 09:56

Hallo

Viel robuster ist auch Quatsch ! Klassischer ist zutreffender !

Richtig robust waren noch die HJ7 mit 4,2 Lt. SAUGDIESEL.....

Die hast wirklich nicht umbringen können, egal was wir das so alles damit aufgeführt haben.....

Generell ist Toyota schon nicht schlecht im Bezug auf einen klassischen Geländewagen.....

Diesen neuzeitlichen Käse wie elektrische Handbremse und Hill Hold und was weis ich noch welche Funktionen da auf dem kleinen Handbremshebel verbaut sind.....brauch ich im Gelände nicht! Die Handbremse ziehe ich lieber selber an wenn ich 10 cm vor einem 100 Meter Abgrund reversiere.....

Detto bei Amarok und bei T5.2 4 Motion..... warum gibt es diese Kiste nicht endlich mal mit einem V6 Diesel und ohne den ganzen Elektronik Komfort Blödsinn anstatt mit diesem 2.0 BiTDI Motörchen?

Ist ja immer ganz lustig wenn bei uns die Amarok Jäger Steine unter die Räder legen da sie nicht jedesmal die Wagen von unter der Straße holen möchten ?

Warum: Die elektrische Handbremse ist ZU schwach.....hält irgendwie nur bis 16 % oder so.....

Deshalb kommt mir bei der Bergrettung keine dieser beiden Fahrzeuge auf den Hof, ein neuen Defender und ein T5 4-motion umgebaut von Seikel reicht !

SG
Alevuz

Beitrag von „klewi“ vom 12. März 2016 um 12:17

Hallo Touareg-Freunde,

ich bin aus dem Bergischen Land (Hückeswagen bei Remscheid) und habe seit einem halben Jahr einen V10 TDI mit Luftfederung, Mittelsperre und HA-Sperre. Habe aufmerksam die Reifenempfehlung gelesen und mir dann einen dritten Satz Felgen besorgt. Vor drei Wochen habe ich Grabber AT in 235/60/18 aufziehen lassen. Gestern war ich damit mit Anhänger im Wald, um Brennholz zu holen. Rangieren im Wald ging so. Der Rückweg ca. 300m sehr matschiger Feldweg, von Pferden zertreten, 10% Steigung und 4 % Quergefälle ging mit halb beladenem Anhänger (ca. 1000 kg) dann aber nicht mehr. Also habe ich den Anhänger stehen lassen, derT-Reg alleine kam mit eingeschalteten Sperren so gerade rauf. Jetzt will ich mir natürlich niht die Blöße geben einen Traktor zu organisieren. Deshalb folgende Fragen:
Nach Handbuch soll man das ESP eingeschaltet lassen, da es im Low-Modus spezielle Eigenschaften haben soll. Oder hätte das Ausschalten hier entscheidene Vorteile gebracht?

Habe ich in der Hektik vergessen auszuprobieren.

Hat jemand Erfahrungen mit Schneeketten im Gelände? Auf eine Achse oder gleich auf beide?

Vielen Dank für Eure Hilfe.

Dieter

Beitrag von „merlin.69“ vom 12. März 2016 um 14:45

Schneeketten bringt was. Ist aber auch gefährlich. Wenn sich was verhakt, knallt dir das ggf. unter den Boden oder haut die Radkästen klein. Und wenn, würd ich die vorn draufziehen.

Aber für den von dir beschriebenen Weg, halte ich die Wahl vom "AT" für unpassend. Da sollte es min. der "AT2" sein. Auf matchigem Weg und bergauf entwickelt ein "normaler" AT nicht ausreichend Grip, erst recht nicht mit Hänger.

Bin eine Weile mit einem Wrangler im Gelände gefahren. Für das o. g. Szenario brauchste eigentlich MTs.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 12. März 2016 um 15:25

[Zitat von klewi](#)

Nach Handbuch soll man das ESP eingeschaltet lassen, da es im Low-Modus spezielle Eigenschaften haben soll. Oder hätte das Ausschalten hier entscheidene Vorteile gebracht? Habe ich in der Hektik vergessen auszuprobieren.

Also Ausschalten bringt im Gelände auf alle Fälle Vorteile, sonst regelt das System die Motorleistung zu stark runter. Ich schalte das ESP im Offroadbetrieb immer aus, dann kommt man um einiges weiter.

MfG

Hannes

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 13. März 2016 um 09:35

Hallo,
das Projekt ist auf alle Fälle eine "filmreife Aktion".

Gruß

Hannes

Beitrag von „klewi“ vom 13. März 2016 um 09:53

Vielen Dank für die Tips. Ich werde über das Ergebnis berichten. Ich tendiere zu Ketten, mal sehen ob mein Budget das hergibt. Forstketten z.b. Pewag sind richtig teuer, das muss vielleicht auch nicht sein. Auf jeden Fall ohne ESP! 🙌

Herzliche Grüße aus dem Bergischen!

Dieter